



SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 2 | 2022

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Die drei wichtigsten Punkte um unser Hobby in die Zukunft zu fahren

1. Das „Volk“ auf unserer Seite halten.

Die Wichtigkeit dieses Themas ist vielen Enthusiasten noch nicht so ganz bewusst. Sie geniessen ihre Rallies etc. Das ist sehr OK, mache ich auch. Viele am Strassenrand freuen sich, wenn wir vorbeifahren. Es kann aber nicht genug betont werden, wir sollten das «Volk» aktiv in unser Hobby miteinbeziehen. Man denke zB. an die sich veränderte Wahrnehmung des Rauchens in öffentlichen Räumen. Eines Tages möchte die Öffentlichkeit vielleicht keine Autos mehr sehen, die Abgase aus den Auspuffrohren ausstossen! Dem müssen wir vorbeugen.

Die Historic Vehicle Days des SHVF am Samstag 23. + Sonntag 24. April 2022 zielen in diese Richtung. Clubs und Einzelpersonen sind aufgerufen,

Oldtimer zu bewegen. 2019 traf sich unser SMVC, zusammen mit dem Vétéran Car Club Suisse Romand und dem Verein Swiss Volvo Classics, koordiniert von Felix Buser, nach einer Sternfahrt auf dem Bundesplatz in Bern. Zahlreiche Passanten strömten herbei, sobald es zu regnen -ebenfalls in Strömen- aufgehört hatte. So Grossveranstaltungen sind sehr aufwendig in der Organisation, leider wurden keine solche mehr geplant. Wegen Covid-19 mussten überdies 2020 alle Veranstaltungen abgesagt werden, 2021 die meisten.

Die Sektion Nordwest leistet mit dem Oldtimertrëff Laufen am Sonntag 28. August 2022, einen wertvollen Beitrag zu dieser immer wichtiger werdenden PR. Auch dieses Treffen musste René Vetter, der Präsident der Sektion, 2020 streichen und 2021 bis zum letzten Moment zittern.

Ein ausgesprochener Publikumsanlass ist zB. O-iO, Oldtimer in Obwalden, das von Anfang an (2000) als „Oldtimer-Volksfest für Jung und Alt“ konzipiert wurde. O-iO findet immer an Pfingsten statt, 2022 am Samstag 4. / Sonntag 5. Juni in Sarnen und Beromünster. Der Zutritt für ZuschauerInnen ist kostenlos. Ebenso die beliebten Passagierfahrten.

Tausende, darunter viele Kids, oft noch in Kinderwagen, verbringen eine gute Zeit. Sie werden uns mit unseren Oldtimern bestimmt die Stange halten. Die ZuschauerInnen kommen jedoch nicht einfach von selbst, es wird massiv in Zuschauerwerbung investiert. Der SMVC-Zentralvorstand sieht den Wert für die Szene dieser Veranstaltung; deshalb unterstützt er sie mit einem Sponsoring. In Sarnen sind die Lady Drivers und die Sektion Zentralschweiz mit einem Stand vertreten. Es finden sich immer neue Mitglieder. Nur 2020 und 2021 nicht, da O-iO nicht stattfinden durfte. Es kamen jedoch trotzdem hunderte mit ihren Oldtimern nach Sarnen und Obwalden.



Einmalig dürfte das Rennen am Samstag in selbstgebauten Seifenkisten sein. SchülerInnen in den oberen Klassen sollen so handwerkliche Berufe kennenlernen. Das ist ein gemeinsames Projekt der Schule, der Gemeinde, der Firmen in Sarnen, in denen die Kisten montiert werden, und O-iO. Wo gibt es das sonst noch?

2. Junge für unsere Passion begeistern.

Da engagiert sich der SMVC sehr aktiv und mit Erfolg. Die letzte Nummer widmete sich intensiv dieser Aufgabenstellung, die zum «Kerngeschäft» jedes Clubs gehört.



Kay Baumgartner (31) und Matthieu Wirz (26).

3. Uns für e-Fuels einsetzen.

Als ich diese Zeilen schrieb, herrschte in Deutschland mit der neuen Regierung gerade ziemlich Verwirrung um diesen Saft, den unsere Verbrenner dereinst tanken sollen. Aus der Politik, der Industrie und vielen anderen, die sich berufen fühlen sich zu äussern, kamen sehr widersprüchliche Signale.

Am 13. Januar liess Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) verlauten, e-Fuels werde man vor allem für den Flugverkehr verwenden müssen. Nach einem Entrüstungssturm tönte er in der Bundestagsdebatte vom 14. Januar ganz anders, jetzt waren e-Fuels auch für die PKW-Bestandesflotte mit Verbrennern OK. Im Moment sind das ca. 47 Millionen Fahrzeuge. Sollten bis Ende 2030 15 Millionen Elektroautos verkauft werden, bleiben immer noch rund 30 Millionen mit Verbrennern. Robert Habeck, Bundesminister für Wirtschaft und Energie (Grüne), sieht e-Fuels für PKW's generell sehr skeptisch. Für ihn ist der e-Fuel Schwerpunkt der Schwerlastverkehr. Der deutsche Autopapst Ferdinand Dudenhöffer soll jüngst zu Protokoll gegeben haben „Der Verbrenner birgt ein hohes Risiko für seine heutigen Käufer, zum wertlosen Auslaufmodell zu werden“. Gleichzeitig lehnt zB. BMW das Verbot von Verbrennern ab, kündigt gar neue solche Motoren an, Toyota entwickelt eine gemeinsame Plattform für alle Antriebsarten. Die USA denken nicht daran, Verbrenner zu verbieten. Im Gegensatz dazu überboten sich Europäische Regierungen gegenseitig für ein immer noch früheres Verbot von Verbrennern. Auch Mercedes zB. mischt da mit, e-Fuels gelten bei der Nobelmarke explizit als nicht zielführend. Porsche hingegen baute in Chile eine Pilotanlage für e-Fuels. Audi setzt wiederum voll auf Elektro, General Motors ebenfalls und könnte sich gleich General Electric nennen, wenn es die Firma nicht schon gäbe. Letztere baute übrigens

zwischen 1894 und 1898 Autos mit Elektro- und Ottomotoren und dann 1902 und 1903 nochmals. Dieses Mal Hybride mit einer 4-Zylinder Maschine und zwei Elektromotoren. An Dampfswagen soll sich GE ebenfalls versucht haben.

Ackert man sich durch die vielen, vielen Artikel zur Materie fällt auf: die Diskussion erfolgt eher ideologisch denn der Datenlage entsprechend; so nach dem Motto: Der Strom kommt aus der Steckdose*. Mit vielen anderen bin ich der Ansicht, wollen wir die strengen Klimaziele erreichen, müssen alle Antriebsarten weiterentwickelt werden. Es ist unser legitimes Recht dabei -wegen unserer Oldtimer- 1) ein spezielles Augenmerk auf e-Fuels zu richten. Am Montag 24. Januar bat ich Malcolm Grubb, den Chef der FIVA Events Commission, in der ich Mitglied bin, dem FIVA General Committee den Beitritt zur www.efuel-alliance.eu nahezu legen. 2) uns gegen Verbote zu wehren. Wir unterstützen die besten und klügsten Innovationen.



Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)
Alle 14 Tage aktuelle Infos: <https://bit.ly/onlans>

**Gleichzeitig sollen in Deutschland ja auch Millionen von Ölheizungen durch Wärmepumpen ersetzt werden. Besonders in älteren, nicht optimal isolierten Häusern sind das echte «Stromsäufer».*

SMVC Schweiz: Nationale Termine 2022

Infolge der Corona-Situation sind alle Termine ohne Gewähr.
Aktuelle Hinweise über Durchführung oder Absage siehe
<https://www.smv.ch/sektionen>

Datum	Anlass	verantwortlich
Samstag, 14.05.2022	SMVC CH – Jubiläums-Anfahren (65 Jahre SMVC)	Sektion Zentralschweiz
Sonntag, 15.05.2022	SMVC CH – Mitgliederversammlung	Martin Bertschinger, Sektion Zentralschweiz
Freitag – Sonntag, 27.-29.05.2022	Swiss Classic World Luzern – Stand	LadyDrivers
Samstag – Sonntag, 04./05.06.2022	O-iO Sarnen	Ruedi Müller, LadyDrivers
Sonntag, 26.06.2022	Sommerfahrt OS	Sektion Ostschweiz
Samstag, 02.07.2022	4. Mittellandrundfahrt	Sektion Mittelland
Samstag – Sonntag, 16./17.07.2022	Anlass Selegermoor	Sektion Zentralschweiz
Samstag – Sonntag, 23./24.07.2022	Anlass Selegermoor (Ausweichdatum)	Sektion Zentralschweiz
Samstag, 30.07.2022	10 Jahre LadyDrivers – Jubiläumsanlass	LadyDrivers
Sonntag, 21.08.2022	Oldtimer Träff Laufen	Sektion Nordwest
Sonntag, 28.08.2022	Züri-Fahrt 2022	Sektion Zürich
Sonntag – Dienstag, 04.-06.09.2022	SMVC CH – Jubiläums-Fahrt (65 Jahre SMVC)	Zentral-Präsident
Samstag – Sonntag, 17.-18.09.2022	Raduno Ticino	Sektion Ticino
Sonntag, 02.10.2022	SMVC CH – Schlussfahrt	Sektion Nordwest

In Claudia Müllers Wintergarten. Christina Leibundgut, wie immer im 50iger Jahre Outfit, inklusive Frisur.



10 Jahre Ladies mit Benzin im Blut, ein «Kamingespräch»

Text und Fotos: Ruedi Müller

Die erste Präsidentin der SMVC Ladydrivers, Claudia Müller, wohnt in einem äusserst stilvollen Landhaus im Berner Seeland, umgeben von einem prächtigen Park. In dem stehen einigen Statuen und zwei echte Laufenten schnattern und schwadern in ihrem Teich rum. Uschi Bachmann, die jetzige Präsidentin, machte mich auf das kommende Jubiläum aufmerksam. Ich fragte Claudia, was sie von einem «Kamingespräch» bei ihr halte, um darüber dann einen Bericht zu schreiben. Mich reizte der Gedanke so eines «SMVC-LadyDrivers-Geschichte-erzählen-Abends». Wer Claudia kennt, weiss auch die Antwort: Claudia war sofort Feuer und Flamme. Gute Geschichten -und die mit den SMVC LadyDrivers- ist zweifelsohne eine solche, sollten ja Generationen überdauern. Also luden wir auch Christina Leibundgut (26), Sektion Pilatus, ein. Wir legen im SMVC ganz besonderen Wert auf junge Mitglieder. Mit grossem Erfolg, wie in der letzten SwissClassics zu lesen war.

Nachdem ein gemeinsamer Termin gefunden war, fuhren Uschi, Christina und ich am Freitag 21. Januar zu Claudia.

Bei Claudia

Feines Fleisch brutzelt auf dem Tischgrill, köstlicher Wein, roter und weisser, rinnt unsere Kehlen runter, das Feuer im Cheminée knistert, Eloy und Pinocchio (ist so richtig geschrieben), die beiden Rassehunde Claudias, streichen uns um die Beine. Nirgends könnten wir es besser haben, als in diesem Wintergarten. Was bin ich doch für ein Glückspilz, drei lässige Frauen, diese wohlige Atmosphäre und ich. Ich fühle mich wie im Paradies. Die Zeit vergeht im Fluge, kurz nach Mitternacht verabschiede ich mich und verziehe mich zum Träumen ins obere Stockwerk. Um zwei Uhr erwache ich, als sich die Ladies nicht eben geräuschlos ebenfalls

zur Ruhe begeben. Mir watscheln Claudias Enten durch den Kopf, die hatten nämlich auch so geschnattert, als sie Claudia zum Schlafen in deren Gartenhäuschen lockte. Ein üppiges Morgenessen lässt uns -wieder in anregendste Gespräche vertieft- erst kurz vor Mittag die Fahrt zurück in die Zentralschweiz antreten. Wir lachten viel, hatten aber auch stillere Momente, wenn es um Max Mettler, Claudias Lebenspartner, ging, der 2021 verstarb. Ein grosses Portrait von Max -seinen typischen, leicht schelmischen Gesichtsausdruck gut eingefangen- hängt an der Wand. Max war die ganze Zeit bei uns. Er hatte Claudia immer den Rücken freigehalten, war ihr Sekretär in allen Belangen.

Sehr beeindruckend fanden wir alle diese für Claudia typische Story: Der SMVC Zentralvorstand hatte Claudia den Betrag für einen Stand an einer der ersten SwissClassics in Luzern nicht bewilligt. Für Claudia kein Grund, nicht an dieser Messe vertreten zu sein. Sie schlug Bernd Link, dem Veranstalter vor: «Du gibst uns einen Stand und wir SMVC Ladies servieren dafür den Aussteller-Apéro.» Der Deal klappte. Aber, es wurden keine Häppchen angeliefert, sondern Brot, Käse und Fleisch. Und die Damen garnierten Platten auf Teufel komm raus.

Christina interessierte sich dafür, wie das lief mit der Gründung, Claudia und ich «brösmelten» das so gut wir konnten zusammen; Uschi checkte und mailte mir später die Daten. Ich hatte mal die Idee mit den LadyDrivers, schlug sie dem damaligen Präsidenten, Frank Aeschlimann vor, der sofort mitzog. Mit Claudia war bald eine agile Präsidentin gefunden. Im Herbst 2011 stellten Claudia und ich an der Zentralvorstandssitzung in Arlesheim das Konzept einer überregionalen Gruppe „Ladydrivers“ vor. Das Projekt wurde einstimmig gutgeheissen. An der MV vom 31. März 2012 im Hotel Delphin in Meisterschwanden stimmten die Mitglieder mit grosser Mehrheit für die LadyDrivers. Bild unten links: Claudia konnte bereits dort ein fixfertiges Jahresprogramm präsentieren.

Die LadyDrivers waren bis zur Pandemie sehr intensiv und aktiv unterwegs und man konnte immer auf sie zählen, wenn eine Aktion lief. Der Platz hier reicht nicht, um auch nur ansatzweise zu wiederholen, an was für Anlässe wir uns erinnern. Das Bild rechts zeigt Claudia am Samstag 24. und Sonntag 25. März 2018 am OTM in Fribourg, als wir uns auf die Fahne geschrieben hatten, mit einer Seifenkiste auch Kids etwas zu bieten. Im Rahmen der Aktion «Kulturerbe 2018» organisierte Claudia eine Fahrt nach Einsiedeln, mit Besuch der Bibliothek Werner Oechslin in einem Bau von Mario Botta.

Sehr gerne erinnerte sich Claudia an das Helferessen vom 2. November 2019. Sie bedankte sich damit bei ca. 30 Personen für die Zusammenarbeit.

Uschi bedauerte, dass ihr wegen Corona die Hände gebunden waren. Sie übernahm die LadyDrivers am 1. Januar 2020. Im Frühling schlug der Virus zu. Nicht nur Uschi hofft, dass bei Erscheinen dieser Nummer der Spuk endlich vorbei ist und wir wieder voll in die Eisen steigen können.



Alternative Antriebe

Anmerkung I Redaktor

Urs, Mitglied der Sektion Zentralschweiz, ist der ultimative Elektro Car Guy; sowohl seine diversen e-Oldtimer als auch seine Alltagsautos betreffend. (Einige historische Benziner parken überdies in seiner Garage.) Ich hatte die Idee, für das O-iO 2022, aktuelle alternative Antriebe miteinzubeziehen, nach meinem neu kreierten Motto: «Altes ehren, sich Neuem nicht verwehren; O-iO Mobilität gestern, heute und morgen». Dies weil 1) ich überzeugt bin «Unsere Leidenschaft, unsere Tradition hat nur dann eine Zukunft, wenn wir uns dem lebendigen Diskurs mit der Gegenwart und der Zukunft stellen». Im Moment ist E-Mobilität für letzteren das Hauptthema. 2) ich O-iO finanzieren muss. Garagisten in Obwalden mit Markenautos mit alternativen Antrieben in ihrem Portfolio könnte ich ja anfragen, ob sie am O-iO Probefahrten anbieten möchten. Um das diesen «zu verkaufen», benötigte ich zuallererst einen starken Anker in die Geschichte. Urs war schon öfters mit seinem 1918 Detroit am O-iO. So fragte ich ihn, was er vom Ganzen halte und ob ich ihn mit seinem historischen Stromer in die e-Vergangenheit integrieren könne. Das war ein entscheidender Faktor des Konzeptes. Urs sagte sofort begeistert zu. «Zudem,» meinte er, «hätte ich sowieso schon länger mal etwas über e-Mobilität für die SMVC Seiten im SwissClassics schreiben wollen, da ich auch im SMVC immer wieder auf das Thema angesprochen werde, wenn ich mit dem Detroit Electric vorfahre.» Der Artikel kam bereits anderntags.

Beitrag von Urs Jäger

Anfangs des 20. Jahrhunderts wurden Kutschen in Grossstädten, wie zB. New York und London, keine Konzessionen mehr erteilt. Das Problem war der «Mist und der Gestank des Urins der Zugpferde». Deshalb musste ja auch der Kotflügel eingeführt werden, damit das Zeug nicht in der ganzen Gegend rumspritzte. Autos galten hingegen als sauber(er). 1900 sollen in den USA 40 % der Automobile mit Dampf, 38 % elektrisch, nur 22 % mit Benzin betrieben worden sein. Das Verhältnis änderte sich drastisch, als 1911 der elektrische Anlasser erfunden wurde. Benziner gewannen Oberhand und wurden zum Standard.

Immer, wenn fossile Brennstoffe rar oder zu teuer waren, suchte man nach Alternativen. Im zweiten Weltkrieg bauten gewiefte Zeitgenossen ihre Autos und Lastwagen auf Holzvergaser um. Das war zwar mühsam und zeitintensiv; Stunden vor der Abfahrt musste angefeuert werden, um das Gas zu erzeugen. In Deutschland waren über 500'000 Fahrzeuge mit dem alternativen Brennstoff unterwegs; in der Schweiz wohl einige weniger. Die Alternative, also die Notlösung, verschwand, sobald wieder genügend fossile Brennstoffe verfügbar waren.



Urs und Margrit Jäger mit ihrem 1918 Detroit Electric am O-iO.ch. Foto: Jürg Rohr, Rallye Rohr

Ausbruch aus der Nische (ab 2012)

Ich, als Autofan, hörte, dass ein verrückter Ami aus Laptop Batterien einen Mega-Akku zusammenbastelt, in einen Lotus einbaut, dadurch alles, was bis jetzt in Sachen «Alternative Antriebe» bekannt war, in den Schatten stellt. Endlich ein Fahrzeug mit anständiger Reichweite und Power. Der Nutzen des kleinen Roadsters war sehr eingeschränkt, die Performance jedoch unglaublich. Ich bekam dann 2013 die Gelegenheit einen Tesla S Probe zu fahren, entschied mich aber aus Kostengründen für einen BMW i3. Damit machte ich die Erfahrung, für Unterhalt und Betrieb eines Stromers, fallen sehr viel geringere Kosten an. Deshalb leistete ich mir 2017 einen Tesla X, Anschaffungspreis hoch, Rest günstig. Mit dem Auto legte ich bis dato 256'000 km zurück, mit immer noch der ersten Batterie! Vorher fuhr ich einen Cadillac STS mit über 400 PS. Für mich musste V8 sein, darunter fühlte ich mich untermotorisiert. Ohne die Digitalisierung wären wir noch im letzten Jahrhundert mit der Elektromobilität. Alternativ bedeutet ja eigentlich eine schlechtere Option als die bestehende. Vermutlich wird in einigen Jahren von den meisten Autofahrern nicht mehr der Elektroantrieb als alternativ bezeichnet, sondern der Verbrenner. Jeder namhafte Hersteller hat heute mindestens ein oder mehrere Modelle mit alternativen Antrieben im Sortiment. Bentley spricht nicht von alternativem, sondern Zukunfts-Antrieb.

Anmerkung II Redaktor

Wo Urs mit seinem 1918 Detroit auftaucht, macht er Furore. Selbst bei V8 sound-affinen Ami-Treffen. Von ausschliesslich ebenfalls nur positiven Erfahrungen berichtet Hansueli Wartenweiler, der ein gleiches Modell sein Eigen nennt und am O-iO mit Urs und Seite an Seite parken wird.

Das neue Konzept für O-iO ist aufgegangen. Neben den allgegenwärtigen Verbrennern aus der Vergangenheit werden auch Elektro-, Dampf- sowie Holzkohleoldtimer vertreten sein. Und ausserdem sechs Garagen mit Modellen mit modernen Antrieben; Elektro- und Wasserstoff (Toyota Mirai).

Die Erdölkrisen 1973, 1979 und 1980

Diese Krisen sorgten ein zweites Mal dafür, dass Elektroautos salonfähig wurden. So ein Exemplar, ein 1984 Sebring-Vanguard Citicar, steht bei mir auch noch in der Garage. Die Elektroautos oder «Elektrifizierte Verbrenner» waren zu wenig hip, eher Ausdruck einer «Grünen Alternative» (Hippies). Dadurch erhielten sie ihr unsexy «Sandalen-Image». Die Reichweite genügte bei weitem nicht, keine Ladeinfrastruktur, Motorleistungen, wie bei einem 2CV, standen im Wege eine tragfähige Lösung zu werden. E-Cars blieben eine Alternative; kleine, hässliche Entlein.



HISTORIC VEHICLE DAYS



Die Sektionen des SMVC organisieren folgende Anlässe:

LadyDrivers

Die Präsidentin, Uschi Bachmann empfiehlt ihren Ladies an den Anlässen ihrer Sektion teilzunehmen. Sie wird bei Louis Frey, Zentralschweiz, anzutreffen sein.

Mittelland

Organisation: Kay Baumgartner, Präsident

Samstag

Treffen Grafic-Design Dubach GmbH Längmatt 5 6212 St. Erhard
Ab 9:30 – 16.30 Uhr Open Door, mit kleiner Oldtimer Ausstellung, Vintage Blechschilder und Kleidung. Stand SMVC Mittelland.

Sonntag

3-Städtchen Ausfahrt

Treffpunkt 10:00 Uhr Restaurant Hubel, Geissshubelweg 57 in 4852 Rothrist.
Abfahrt 10.30 Uhr

Weitere Details: www.smvc.ch/sektionen/mittelland

Nordwest

Organisation: Josef Imark und Walter Stebler

Samstag

Frühlingsfahrt der Sektion

Details: www.smvc.ch/sektionen/nordwest

Pilatus

Organisation: Mattieu Wirz, Präsident.

Sonntag

Hinterland-Ausfahrt

Sarnen – Luzern – Wolhusen – Entlebuch – Escholzmatt – Langnau – Zäziwil – Konolfingen – Oppligen – Thun – Gunten – Interlaken – Oberried – Brienz – Brünig – Lungern – Sarnen – Beckenried.

Details: www.smvc.ch/sektionen/pilatus

Ticino

Apéro in Mezzovico

Organisation

Cecilia Nussbaumer und Mauro Bartoli

Details: www.smvc.ch/sektionen/ticino

Zentralschweiz

Organisation: Louis und Brigit Frey; Henri Boschetti, Präsident.

Samstag und Sonntag

Open Doors Garage Louis Frey Aarauerstrasse 21, 5630 Muri

Ab 10:00 – open End Verpflegung: bis ca 11:00 Uhr frische Gipfeli, nachher Feines vom Grill, Getränke, Kaffee aus der Maschine, Bier, Mineralwasser aus dem Kühlschrank.

Details: www.smvc.ch/sektionen/zentralschweiz

65 Jahre SMVC (1), Anfahren und Mitgliederversammlung

SAMSTAG 14. UND SONNTAG 15. MAI 2022

Organisator: Henri Boschetti, Präsident Sektion Zentralschweiz

SAMSTAG 14. MAI

Nationales Anfahren im Jubiläums-Jahr 2022 „back to the Roots“

Die Wurzeln des SMVC liegen auf der Zürcher Allmend verborgen. In den frühen 50er Jahren organisierte der SAR (Schweizerischer Autorensport-Club) Region Zürich dort Rennen mit älteren Fahrzeugen. Dabei entstand die Idee zur Gründung eines Vereins für Oldtimer. Am 8. August 1957 erfolgte im ehemaligen Restaurant Molino, heute Ristorante Frascati, in Zürich die offizielle Gründung des SMVC. Am 29. September 1957 fand die erste SMVC-Rally in der Region Rapperswil statt. Nun, 65 Jahre später, wollen wir bei unserer nationalen Anfahrt 2022 all diese Orte in der zeitlichen Reihenfolge noch einmal besu-

chen. Treffpunkt ist das Restaurant Albigüetli (an die Allmend angrenzend), Mittagshalt im Ristorante Frascati, Fahrt durch Rapperswil über den Seedamm mit Schlaufe zum Zielort, dem Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon. Am Abend folgt dort unser Jubiläums-Dinner. Anschliessende Übernachtung auf individuellen Wunsch möglich.

SONNTAG 15. MAI

Nationale Mitgliederversammlung im Hotel Seedamm Plaza, Pfäffikon

Wir starten vorab mit einem ausgiebigen Brunch. Weitere Details und Anmeldung folgen zu späterem Zeitpunkt auf unserer Homepage www.smvc.ch



Hotel Seedamm Plaza, Pfäffikon

SMVC Ostschweiz/Schweiz



49. Sommerfahrt

Motto: Wir fahren in alle Himmelsrichtungen

SONNTAG 26. JUNI 2022

Liebe Clubfreunde und Fans von Kulturgut
Da wir die Sommerfahrt 2021 wegen Corona absagen mussten,
laden wir euch herzlich ein zweites Mal zu dieser Sommerfahrt
in die wunderschöne Region Ostschweiz ein.

Treffpunkt und Start: in der Markthalle Altenrhein,
Hundertwasser Architekturprojekt,
Knottenstrasse 2, 9422 Altenrhein

Bevor gestartet wird, geniessen wir einen Kaffee und dazu ein Gipfeli. Während dieser Zeit begrüsst euch der Präsident und ihr erhaltet die Dokumente (Routenplan/Gutscheine usw.) sowie Informationen über den Tagesablauf.

Eintreffzeit: 08:30 bis 09:00 Uhr

Programm: Zuerst führt die Ausfahrt dem Bodensee entlang nach Arbon. Bei der Firma Autohilfe Ostschweiz, Industriestr. 12, 9320 Arbon gibt es Wertungsspiele (Fahren und...) für den Schlusswettbewerb mit schönen Preisen.

Die Sommerfahrt 2022 ist für Oldtimer und Youngtimer bestens geeignet.
Alle sind willkommen, Hauptsache Spass an der Freude!

Anschliessend fahren wir die Routenstrecke durch Thurgauer- und St.Gallerland; geniesst die Fahrt. Tipp: kleiner Halt am Hauptwiler Weiher, dann weiter entsprechend dem Routenplan. Den Mittagslunch nehmen wir im Restaurant Golfpark Waldkirch ein.

Die Nachmittagsfahrt ist sehr abwechslungsreich und führt euch ins Untertoggenburg nach Mosnang. Im Restaurant Krone sind wir Gäste bei der Familie Schneider, welche ein feines Essen serviert. Dieser Betrieb wird in der 5. Generation betrieben. Er ist mit dem Gütesiegel «Culinarium» ausgezeichnet sowie Mitglied der Gilde etablierter Schweizer Gastronomen. Der Abschluss der Sommerfahrt 2022 mit Wettbewerbswertung findet ebenfalls hier statt.

Leistungspaket: siehe Anmeldetalon unter <https://www.smv.ch/sektionen>

Mit Freude erwarten wir euch zu unserer Kreuz- und Querfahrt.
Old- und Youngtimer Grüsse
Das OK

Wir hoffen, dass wir diesen Anlass nach der Absage 2021 dieses Jahr durchführen können.

**Clubadresse/
Sekretariat** Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC)
8000 Zürich
sekretariat@smvc.ch

Zentralvorstand
Zentralpräsident Martin Bertschinger,
Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg

Vizepräsident Roger J. Gillard, Pfannenstielstrasse 11, 8132 Egg

Ressort
Technik/Pässe Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen Markus Dätwyler, Hammergut 7, 5621 Zufikon
Redaktion Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg

Sektionspräsidenten
Lady Drivers Uschi Bachmann, Ehrendingenstrasse 22, 6010 Kriens
Mittelland Kay Baumgartner, Alte Schulhausstrasse 1, 6260 Mehlsecken
Nordwest René Vetter, Fuchsgasse 6, 4246 Wahlen
Ostschweiz Ruedi Schawalder, Thalerstrasse 5, 9404 Rorschacherberg
Pilatus Matthieu Wirz, Chälénrain 18, 6053 Alpnachstad
Ticino Bernard Aschwanden, Via Pié di Ronco 3, 6942 Savosa (Vicepresidente)
Zentralschweiz Henri Boschetti, Mühleweg 1, 5040 Schöffland
Zürich Rolf Meier, Brunnelstrasse 7, 8184 Bachenbülach



Inspektoren FIVA-ID-Cards

Mittelland vakant
Nordwest Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino Stefano Coratelli, Autoriparazioni,
Via Al Molino 67, 6916 Grancia CP 632
Fiorenzo Bollati, Autofficina, Via Cantonale, 6595 Riazzino
Zentralschweiz Louis Frey, Aarauerstrasse 21, 5630 Muri/AG
Zürich Hans-Peter Pfeiffer, Oberdorfstrasse 8, 8600 Dübendorf

Stammtische der Sektionen

Mittelland 2. Mittwoch im Monat, Restaurant Hubel in 4852 Rothrist
Nordwest 2. Dienstag im Monat, Gasthof Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz 2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon
Pilatus 1. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr, Drift, 6064 Kerns
Ticino nach spezieller Einladung
Zentralschweiz 2. Montag im Monat, ab 20.00 Uhr, Restaurant Tell, 6038 Gisikon
Zürich 1. Dienstag im Monat ab 19.00 Uhr, Hotel Wallberg, 8604 Volketswil

Layout Marco Schulze, ms-mediaservice, grafik@swissclassics.com

E-Mail Kontakt Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Martin Bertschinger = m.bertschinger@smvc.ch

www.smv.ch